

Zu vermiethen ist zu Ostern k. J., in der Nähe der Post, eine erste Etage, bestehend in drei Stuben, mehreren Kammern, heller Küche, Keller und übrigem Zubehör, und eine dritte Etage desgleichen, so wie auch eine zweite Etage von 5 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör, durch
G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu vermiethen ist um billigen Preis ein Fortepiano von 6 Octaven und gutem Ton, in der Catharinenstraße, Rupperts Haus, dritte Etage.

Zu vermiethen ist von Weihnachten an ein freundliches Stübchen, vorne heraus, mit Meubles, auf dem Peterssteinwege Nr. 816, 2 Treppen hoch, jährlich für 16 Thlr.

Zu vermiethen ist zu Weihnachten ein Familien-Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, in der Nicolaistraße im Hofe, für 60 Thlr.; zu erfragen hinter der Neukirche, im Zwinger, bei F. Bruns.

Zu vermiethen ist die dritte Etage, Petersstraße Nr. 34, von fünf Stuben und Zubehör; kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer, oder bei dem Hausmann Ludwig, zu erfragen.

Zu vermiethen ist an einen oder zwei solide ledige Herren ein Logis nebst Schlafbehältniß, mit der Aussicht auf die Promenade; auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 251, zwei Treppen, das Nähere zu erfragen.

Einladung. Morgen, Donnerstag, den 12. Nov., halte ich ein Schlachtfest, und lade dazu ergebenst ein.
Münzner, in der grünen Schenke.

Einladung. Sonntag, den 15. November, halte ich meine Kirmeß, wozu ich meine Gönner und Freunde bitte, mich mit ihrem Besuch recht zahlreich zu beehren.
Hartmann, in Böblitz.

Zugelaufen ist ein Jagdhund; derselbe ist braun und an den Vorderläufen getiepert. Der Eigenthümer kann solchen, gegen Erstattung der Insertionsgebühren, an sich nehmen, bei Herrn Zacharias in der Bürgeraue.

Aufforderung. Herr Pierre Ilac, französischer Sprachlehrer, möchte doch seine Wohnung bekannt machen.
S. G. D.

Abschied. Allen meinen Freunden und Bekannten empfehle ich mich bei meinem Abgange von hier bestens, und bitte, mir auch in der Ferne Ihr gütiges Wohlwollen zu erhalten.
Leipzig, den 10. November 1829. Christian Friedrich Wilhelmi.

Thorzettel vom 9. November.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Magdeburger Post	6
Gestern Abend		Fr. Kfm. Brecht, a. Erfurt, v. Halle, im Kranich	10
Auf der Dresdner Gilpost: Demois. Poniatowsky u. Richter, von hier, v. Dresden u. Burzen zurück	5	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.		Vormittag.	
Die Frankfurter reitende Post	4	Die Hamburger reitende Post	12
Die Dresdner reitende Post	7	Nachmittag.	
Halle'sches Thor.	U.	Fr. Plaz-Commandant Bussenius, a. Torgau, v. Merseburg, pass. durch	2
Gestern Abend.		Hospitalthor.	U.
Auf der Berliner Gilpost: Fr. Partic. Dlitam, v. Berlin, im Hotel de Russie	2	Vormittag.	
Fr. Factor Schulze, v. Gisleben, im Hotel de Pol.	5	Auf der Nürnberger Diligence: Fr. Hofmuskus Menter, v. Hechingen, im Hotel de Baviere	9
Vormittag.		Auf der Annaberger Post: Fr. M. Schrey, von hier, v. Penig zurück	9
Die Berliner Post	2	Die Freiburger fahrende Post	11